

Betreff: Beitritt zum Projekt „Wildnisfond“ mit Teilflächen des Stadtwald Hungen, hier: Abschluss eines Vertrages mit der NABU-Stiftung über den Nutzungsverzicht auf diesen Teilflächen des Stadtwaldes Hungen - erneute Beratung			
Anlage(n): Anlage_1 Flurstücksliste Anlage 2 Hungen Antragsfläche_Wildnisfonds_Flurstücke_TK_20230118 Anlage 3 Hungen Antragsfläche_Wildnisfonds_TK_20230118 Anlage 4 Hungen Antragsfläche_Wildnisfonds_Flurstücke_DOP_20230118 Anlage 5 Anhang II Jagd Anlage 6 Anhang I Wege Entwurf vom 17.01.2023 1_OS_1			
Bereich	Name Verfasser/in	Aktenzeichen	Hungen,
31 Bauordnung und Planung	Herr Battenfeld		17.01.2023

Beteiligung Ortsbeirat erforderlich: Nein

Beratungsfolge	Termin	Status
Magistrat	24.01.2023	nichtöffentlich beschließend
Umwelt- und Klimaschutzausschuss	30.01.2023	öffentlich beschließend
Haupt- und Finanzausschuss	30.01.2023	öffentlich beschließend
Stadtverordnetenversammlung	07.02.2023	öffentlich beschließend

Beschluss:

Es wird beschlossen, den in Anlage beigefügten Vertrag über den Nutzungsverzicht auf Teilflächen des Stadtwaldes Hungen nebst Anlagen 1-6 mit der NABU-Stiftung Nationales Naturerbe, Albrechtstraße 14, 10117 Berlin abzuschließen.

Sach- und Rechtslage:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hungen hat in ihrer Sitzung am 24.05.2022 den Beschluss gefasst, mit Teilflächen des Stadtwald Hungen am Projekt „Wildnisfond“ der BRD teilzunehmen. Ferner wurde beschlossen, dass der zu schließende Vertrag mit der NABU-Stiftung noch vor Vertragsunterzeichnung der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis vorgelegt werden soll.

Ein erster Vertragsentwurf wurde im Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung in der Dezember-Sitzungsrunde beraten. Während der Aufstellung des Vertragsentwurfs sind bis kurz vor der Beratung noch offene Fragen zum Tourismus, dem Jagdrecht in der Vereinbarkeit zum Jagdgenossenschaftsrecht, zur Verwendung bestehender Ökopunkte und der Verkehrssicherung von Wegen entstanden. Bürgermeister Wengorsch hat in der Stadtverordnetenversammlung am 13.12.2022 mitgeteilt, dass die Beschlussfassung vom Magistrat in seiner Sitzung zurückgestellt wurde bis diese Punkte geklärt sind.

Um das Thema Jagd,- sowie Wegerecht im Rahmen des Beitritt zum Naturprojekt Wildnisfond zur erörtern, fand am 11.01.2023 ein Gesprächstermin mit Vertretern der Jagdgenossenschaft von Langd und Villingen, den Jagdpächter Langd und Villingen, Herr Unselt (Geschäftsführer NABU-Stiftung), Dr. Dietz, (Fachberater NABU-Stiftung), Herr Dr. Stock, Fachlicher Projektmanager Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH, Rechtsanwalt Nübel, Rechtsberater Stadt Hungen, Bürgermeister Wengorsch und Verwaltung statt. Im Ergebnis wurden einvernehmlich Konzeptentwürfe zum Jagd- und Wegemanagement abgestimmt, die Anlage zum Vertrag werden. Ferner wurden noch weitere Vertragsdetails wie zur Verkehrssicherung erörtert und vertraglich angepasst.

Rechtsanwalt Nübel und Dr. Dietz werden die Vertragsinhalte in der Sitzung des Magistrates und der gemeinsamen Sitzung des Umwelt- und Klimaschutzausschuss und Haupt- und Finanzausschuss erläutern.

Weiterhin hat aufgrund der Ergebnisse der Überprüfungen von Schüllermann – Wirtschafts- und Steuerberatung – GmbH und der juristischen Beurteilung des Hessischen Städte- und Gemeindebund zur haushalterischen Festlegung der Einnahmen aus dem Verkauf der Nutzungsrechte noch eine separate Beratung und Beschlussfassung in den städtischen Gremien zur Verwendung der zweckgebundenen Mittel zu erfolgen.